



Am Start ist das Feld noch dicht beieinander. Auf der Strecke sollen die Kilometerschilder (kleines Bild), die die Lauffreunde aufstellten, den Teilnehmern die Orientierung erleichtern. ■ Fotos: Liesegang/Korvin

Favoriten fehlen

LEICHTATHLETIK Ein Drittel weniger Voranmeldungen für zweiten Turmlauf

BÖNEN ■ Die Zahl der Voranmeldungen ist überraschend gering, doch davon wollen sich die Lauffreunde Bönen die Vorfürde auf ihre 32. Großveranstaltung, die nach dem Umzug aus Flierich nun zum zweiten Mal „Lauf am Förderturm“ heißt, nicht nehmen lassen. Am Sonntag werden die Athleten um 11 Uhr auf die zehn Kilometer lange Strecke geschickt. Bis dahin rechnet der Ausrichter noch mit zahlreichen Nachmeldungen.

Die am Donnerstagabend abgelaufene Voranmeldefrist haben 295 Aktive genutzt. „Das ist ein Drittel weniger als im Vorjahr“, sagt Pressewart Jürgen Korvin, der 2016 am Ende noch rund 600 Starter registrierte. Er kann über die Gründe für den Abschwung nur spekulieren. Der frühe Termin so kurz nach den Silvesterläufen spielt den Lauffreunden wohl ebensowenig in die Karten wie die Tatsache, dass erst am Sonntag die Schulferien enden.

Daran, dass den Bönenern der Umzug an den Förderturm im Vorjahr nicht gelungen ist, wird es aber nicht liegen. Der Veranstalter bekam schließlich viele positive Kritiken für einen reibungslosen Ablauf. Außerdem haben sich die Organisatoren die vielen Anregungen in der extra eingerichteten Online-Umfrage zu Herzen genommen und an

Straßen gesperrt

Damit sich Sportler und Autos beim „Lauf am Förderturm“ nicht ins Gehege kommen, sind die Straßen am Sonntag in der Nähe des Bönener Wahrzeichens zwischen 10 und 12 Uhr gesperrt. Betroffen davon sind die Zechenstraße bis zur Höhe Schwarzer Weg, der Schwarze Weg selbst sowie der Nordkamp. Auf der Zechenseite gibt es zudem ein einseitiges Parkverbot, damit im

Notfall ein Rettungswagen genügend Platz zur Durchfahrt hat. Ansonsten kann es im Bereich des Turms, der Goetheschule und auf dem Parkplatz von Gröblichhoff wegen der vielen an- und abreisenden Teilnehmer zu kleinen Verkehrsbehinderungen kommen. Die Lauffreunde haben die Anwohner bereits informiert und um Verständnis gebeten. ■ **bob**

einigen Stellschrauben gedreht. So wird der Turm besser beheizt sein, die Pfosten auf der Strecke an der Rexe und der Seseke, an denen die meiste Zeit gelaufen wird, wurden noch besser sichtbar gemacht. Und auch die Goethehalle öffnet für die Aktiven, die sich vor Ort umziehen wollen, schon um 9 Uhr – und damit eine Stunde früher als bei der Premiere. Zuletzt stellte der Verein knallgelbe Kilometerschilder auf, die von den Teilnehmern im Vorjahr vermisst worden waren.

Als Streckenrekord gilt es am Sonntag 34:01 Minuten zu unterbieten. Diese Zeit stellte der Kenianer Stanley Kipkogei vom SV Brackwede bei der Premiere auf. Bei den Frauen steht eine 41:10, gelaufen von der Mendenerin Laura Lienhart, in den Büchern. Gut möglich, dass zumindest diese Marke ge-

knackt wird. Und das von einer Lokalmatadorin: Denn Katrin Walter, die im Vorjahr noch in 43:37 Fünfte wurde, hat sich seitdem auch über die zehn Kilometer erheblich gesteigert. „Mit ihrer jetzigen Form hätte sie im Vorjahr gewonnen. Vielleicht bekommt sie aber Konkurrenz. Hätte gilt ja nicht“, sagt Korvin. Wie auch immer es ausgeht, ungewohnt wird auf jeden Fall das Trikot sein, in dem Walter an den Start gehen wird. Ausgerechnet das Rennen in Bönen ist für die langjährige Lauffreundin das erste nach ihrem Wechsel zum OSC Hamm.

Bei den Herren ist ein Favorit nicht auszumachen. So könnte auch der Bönener Michael Ruhe ein Wort bei der Vergabe von Platz eins mitreden. Der Athlet der LG Olympia Dortmund, der im Vorjahr in 34:32 Zweiter wurde,

entscheidet laut Korvin aber erst kurzfristig, ob er startet. Sicher dabei ist dagegen Johannes Grasse, der zum 32. Mal in Bönen beziehungsweise Flierich starten will. Der Oldie, Jahrgang 1936, wird diesmal allerdings walken. Die Teilnehmer in dieser Disziplin werden ebenso wie die Nordic Walker zeitgleich mit den Läufern auf die Strecke geschickt, sollen sich nur hinten einordnen. Der Schülerlauf über zwei Kilometer wird zum ersten Mal um 10.30 Uhr gestartet.

Nach langer Pause wird Bettina Reisige-Muhr ihrem alten Verein einen Besuch abstatten. Von 2002 bis 2004 gewann sie die Topwertung der Lauffreunde, in der sie bis 2010 auch immer weit vorne, meist knapp hinter Walter, gelistet war. Sie läuft mittlerweile für die LGO Dortmund.

Auch der Gastgeber wird am Ende mit einigen Aktiven in der Ergebnisliste auftauchen. Größer ist jedoch die Zahl der Helfer. Rund 80 Lauffreunde sorgen unter anderem für das Catering vor Ort, kümmern sich um die Nachmeldungen oder sichern die Strecke. ■ **bob**

10.30 Uhr Schülerlauf über zwei Kilometer
11.00 Uhr Hauptlauf über zehn Kilometer
Nachmeldungen sind bis kurz vor dem Start möglich